

ANZUG Thomas Strahm und Kons. betr. Singeisenhof grün statt grau

Wortlaut:

"Seit der Realisierung des Singeisenhofs vor über 10 Jahren wird über die Gestalt dieses öffentlichen Platzes immer wieder rege diskutiert. Als eigenständiges Gestaltungselement wurden damals 9 Baumrondellen angelegt. Die speziell für Fussgängerzonen geeigneten Schnurbäume bieten heute Platz- und Cafébesuchern ein willkommenes Schattendach.

Nun ist jedoch vorgesehen, dass zur Verzierung des Parkhauseingangs eine neue Brunnenanlage eingerichtet werden soll. Die Kosten dazu werden ca. 150'000.- Franken betragen. Dazu kommen jährliche Unterhaltskosten von 4'500.- Franken. Aus Kostengründen kann der Brunnen nicht an das Riehener Brunnwassernetz angeschlossen werden. Um Wasserkosten zu minimieren, wird das Wasser über eine ökologisch unsinnige Umlaufpumpe zirkulieren.

Für die Konzepterarbeitung von Umgestaltungsmassnahmen wurden Anwohner und Geschäfte (Läden, Cafés, Galerien usw.) nicht miteinbezogen. Dies hat auch zu Verärgerungen geführt.

Zur Realisierung der Brunnenanlage muss ein beachtlicher Baum mit schön bepflanzter Sitzrondelle entfernt werden. Anstelle dieser Baumrondelle soll ein kahler Betonbrunnen Ausstellungsbesucher erfreuen.

Ein rutschiger Betonboden wird um den nassen Brunnenbereich für Fussgänger zu gefährlichen Situationen führen.

Die Unterzeichnenden bitten den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten, ob auf diese nicht notwendige bauliche Massnahme einer neuen Brunnenanlage zugunsten eines grünen Singeisenhofs verzichtet werden kann.

sig. Thomas Strahm
Rolf Brüderlin
Hans Rudolf Lüthi
Eduard Rutschmann
Andreas Zappalà
Peter Zinkernagel

Eingegangen: 29. September 2011